

**Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 20. März 2017, 19.00 Uhr, Saal des Jugend- und Kulturzentrums
Violahof**

Traktanden:

- | | |
|---|--|
| 1. Genehmigung des Protokolls vom 14. März 2016 | 5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags |
| 2. Jahresbericht der Präsidentin | 6. Genehmigung des Budgets 2017 |
| 3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle | 7. Wahl eines neuen Kassiers |
| 4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung
des Vorstands | 8. Traktandierungsanträge der Mitglieder |
| | 9. Diverses |

Die Präsidentin Barbara Schätti eröffnet um 19.00 Uhr die 5. Mitgliederversammlung und begrüsst die 70 Anwesenden sowie die Referentin Pascale Hägler, Dipl. Pflegefachfrau, die nach der Veranstaltung ihre Tätigkeit „Demenzberatung Daheim“ vorstellen möchte. 9 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Genehmigung des Protokolls vom 14. März 2016

Die Präsidentin erwähnt, dass alle Unterlagen rechtzeitig an die Mitglieder versandt worden seien und dass keine Mitglieder-Traktandierungsanträge beim Vorstand eingegangen seien.

Das Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 14. März 2016 wird – mit Dank an die Aktuarin – einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Verein zählt 215 Mitglieder; gegenüber 2015 (201 Mitglieder) eine leichte, aber stetig anwachsende Zahl. Zehn Vorstandssitzungen wurden 2016 abgehalten. Eines der wichtigsten permanenten Themen bei den Sitzungen ist die Arbeit in der Vermittlungsstelle. Zwei Gemeinschaftsnachmittage wurden durchgeführt; im Frühjahr hat zum vierten Mal ein Erfahrungsaustausch mit den verschiedenen sozialen Institutionen und Vereinen – u. a. AH Rinau, Spitex und Pro Senectute – stattgefunden.

Die Gruppen „Männer im Gespräch“ und „Stammtisch“ finden regelmässig statt und werden gut angenommen.

Die „Digitale Sprechstunde“, die monatlich stattfindet, ist nicht immer gut besucht worden. Daraufhin wurde beschlossen, diese Dienstleistung 2017 nur noch auf persönliche Anmeldung durchzuführen.

Für „Babysitting“ sind bis heute noch keine Aufträge eingegangen.

Das „Allgemeine Unterstützungspaket“ wurde in drei Haushalten erfolgreich durchgeführt.

Der „Fahrdienst“ wird momentan noch nicht so häufig genutzt wie gehofft.

Das Projekt „Ortsbus“ der Gemeinde wurde mangels Interesse nicht weiterverfolgt. Die Gemeinde möchte zusammen mit KaiseraugstPlus einen „Ortsbus light“ realisieren, der dorfinterne Fahrten an zwei Tagen in der Woche anbieten würde. Dafür werden zusätzliche Fahrer gesucht.

„Essen auf Rädern in Kaiseraugst“, organisiert durch die Gruppe Freiwilligenarbeit Asyl Kaiseraugst, ist angelaufen. Der Vorstand hofft ab August, die Möglichkeit zu erhalten, einen Raum regelmässig benutzen zu können, um weitere Angebote wie „Gemeinsames Kochen“, Spielnachmittage“, „Lesekreis“ usw. organisieren zu können.

Barbara Schätti schliesst ihren Bericht mit ihrem Dank an den Vorstand und an die Vermittler für die erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle

Heinz Langner berichtet aus der Arbeit der Vermittlungsstelle: Im vergangenen Jahr war die Vermittlungsstelle an 98 Tagen während jeweils einer Stunde besetzt. Es gingen 45 Aufträge (Vorjahr: 40) an 21 Helfer ein, insgesamt wurden 129,5 Stunden geleistet (Vorjahr: 165). 431 Kilometer wurden vom Fahrdienst geleistet. Alle Anfragen konnten erfüllt werden. Folgende Dienstleistungen wurden in Anspruch genommen: Fahrdienst, Begleitung bei Spaziergängen, Hilfestellung daheim bei PC-Problemen, Reparatur- und Reinigungsarbeiten im Haushalt, leichte Gartenarbeiten, Hilfestellung bei Korrespondenz und beim Verkehr mit den Behörden, Ausfüllen von Steuererklärungen, Digitale Sprechstunden, Unterstützungspaket an Jugendliche.

Heinz Langner spricht im Namen des gesamten Vorstands ein grosses Dankeschön an alle Helfer für die geleistete Arbeit aus.

Der Jahresbericht der Vermittlungsstelle wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von CHF 6'446.90 und Ausgaben von CHF 4'046.20 mit einem Reingewinn von CHF 2'400.70 ab. Mitgliederbeiträge und Spenden summieren sich auf CHF 6'381.50. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 11'769.41. Der Personalaufwand ist der grösste Posten und beläuft sich auf CHF 1'440.--. Dieser Betrag repräsentiert die geleisteten Stunden der Vermittler.

Urs Rychener informiert, dass die Jahresrechnung von den beiden Revisoren eingehend geprüft worden sei. Alle Belege seien vorhanden und richtig verbucht. Urs Rychener attestiert eine genaue, übersichtliche und korrekte Buchführung, dankt Urs Meier für die geleistete Arbeit und beantragt, Urs Meier als Kassier Décharge zu erteilen.

Dem Kassier wird Décharge erteilt.

Die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls einstimmig erteilt.

5. Festlegung des Mitgliederbeitrags

Der Vorstand hat beschlossen, die Höhe des Beitrags unverändert zu lassen, d. h., Einzelpersonen CHF 30.--, Ehepaare CHF 45.-- und Kollektivmitglieder CHF 50.-- (oder mehr).

Der Vorschlag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets 2017

Die Einnahmen wurden auf CHF 6'305.--, die Ausgaben auf CHF 5'050.-- budgetiert, was einen Gewinn von CHF 1'255.-- ergibt. Für Personalaufwand wurden CHF 1'700.-- budgetiert. Unter „Sonstigen Aufwendungen“ in Höhe von CHF 800.-- sind Porti, Büromaterial und Gebühren vorgesehen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl des neuen Kassiers

Barbara Schätti freut sich, als Nachfolger von Urs Meier, der bei KaiseraugstPlus von Anfang an dabei war, Urs Humbel präsentieren zu können. Urs Humbel wohnt seit 40 Jahren in Kaiseraugst, war vor seiner Pensionierung Laborant und lange Jahre in der Schulpflege tätig. Urs Humbel trägt vor, dass er die Arbeit von KaiseraugstPlus sehr schätze und dass er sich auf die Zusammenarbeit im Vorstand und insbesondere seine neue Tätigkeit als Kassier freue.

Urs Humbel wird einstimmig als neuer Kassier gewählt.

8. Traktandierungsanträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

9. Diverses

Eine Teilnehmerin weist darauf hin, dass ab April im Altersheim Rinau wieder ein Gedächtnistraining (10 Sitzungen) angeboten werde.

Barbara Schätti informiert, dass Urs Humbel nach seiner Einarbeitung entscheiden werde, ob er auch als Vermittler mitarbeiten möchte. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, werde 2018 ein zusätzlicher Vermittler gesucht.

Barbara Schätti bedankt sich mit einem Präsent bei Urs Meier für die geleistete Arbeit und wünscht ihm und seiner Frau alles Gute für die Zukunft. Sie hofft, das Ehepaar Meier an den Vereinsveranstaltungen begrüßen zu können.

Urs Meier bedankt sich für das Geschenk und betont, dass ihm die Arbeit sehr viel Spass und Zufriedenheit gebracht habe. Er wird mit herzlichem Applaus der Anwesenden verabschiedet.

Barbara Schätti erteilt Pascale Hägler das Wort. Pascale Hägler ist Dipl. Pflegefachfrau und stellt ihre Arbeit mit den Menschen, die an Demenz erkrankt sind, und deren Angehörigen vor.

- (Vortrag P. Hägler)

Barbara Schätti bedankt sich bei Pascale Hägler für den interessanten Vortrag, beim Vorstand für die geleistete Arbeit sowie bei den Anwesenden für ihr Kommen, schliesst die 5. Mitgliederversammlung und lädt alle zu einem Apéro ein.

Die Protokollführerin:

Paule Peters